

## Leitfaden zur faktischen Anonymisierung (§ 16 Abs. 6 BStatG) statistischer Einzelangaben aus der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik 2002

- Anlagen: 1) Datensatzbeschreibung der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik 2002  
2) Datensatzbeschreibung des Scientific-Use-Files zur Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik 2002  
3) Typisierung der Steuerklassen  
4) Übersicht der Steuerklassen und des dazugehörigen Personenkreises  
5) Verzeichnis der Schlüssel für das Verwandtschaftsverhältnis
- Anhang: Angriffsszenarien

### 1. Vorbemerkung

Die neue Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik wurde 2002 erstmals durchgeführt. Sie bietet umfassende Informationen über die Erwerbe von Todes wegen und die Schenkungen für die 2002 erstmals Steuern festgesetzt wurden. Zur umfassenden Nutzung der Daten benötigt die Wissenschaft ein Scientific-Use-File, dieser Wunsch wurde insbesondere im Rahmen des Workshops im November 2004 deutlich und wird nun umgesetzt.

### 2. Ausgangsmaterial

Als Ausgangsmaterial stehen die Einzelangaben aus der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik 2002 zur Verfügung. Das sind rund 164 000 Einzeldatensätze mit 139 quantitativen und 17 qualitativen Merkmalen. Die Datensatzbeschreibung des Ausgangsmaterials ist der Anlage 1 zu entnehmen.

### 3. Anonymisierung

Eine Deanonymisierung ist kaum zu befürchten, da grundsätzlich nicht alle Erbschaften und Schenkungen enthalten sind:

- Es sind nur Erbschaft- und Schenkungsteuerfälle enthalten, für die im Jahr 2002 erstmals Steuern festgesetzt wurden.
- Fälle, bei denen von vorne herein feststeht, dass keine Steuern entstehen wurden nicht erfasst.

Zusätzlich werden folgende Anonymisierungsmaßnahmen durchgeführt:

#### **Qualitative Merkmale:**

- Die Lieferart (EF1), der abweichende Steuerentstehungszeitpunkt (EF3), das Sterbedatum bzw. der Tag der Zuwendung (EF4), der Zeitpunkt der Steuerentstehung (EF5), die Angabe zur Umrechnung des Datensatzes (EF6), das Rechenlaufdatum (EF7) und die bundeseinheitliche Finanzamts-Nr. (EF8) werden gelöscht.

- Der Länderschlüssel (EF9) wird vergrößert, wobei 01 für das Frühere Bundesgebiet und 02 für die Neuen Länder inkl. Berlin steht.
- Die Steuer-Nr. (EF10) und das Identifizierungsmerkmal (EF11) werden durch zufällig vergebene Nummern ersetzt.
- Um in den einzelnen Verwandtschaftsverhältnissen (EF14) in den beiden Regionen jeweils ausreichend hohe Besetzungszahlen (mind. 3) zu erhalten, wurden Verwandtschaftsverhältnisse zusammengefasst (s. Anlage 5).

#### **Quantitative Merkmale:**

- Punktuelle Mikroaggregation der quantitativen Merkmale bei jeweils drei Fällen mit den höchsten steuerpflichtigen Erwerben von Todes wegen (EF32).
- Punktuelle Mikroaggregation der quantitativen Merkmale bei jeweils drei Fällen mit den höchsten Erwerben von Todes wegen von Betriebsvermögen.
- Punktuelle Mikroaggregation der quantitativen Merkmale bei jeweils drei Fällen mit den höchsten Erwerben von Todes wegen von land- und forstwirtschaftlichem Vermögen.

Da diese Verfahren getrennt nach den beiden Regionen und nach dem Verwandtschaftsverhältnis angewandt werden, sind insgesamt 447 Merkmalsträger davon betroffen. Sind in den drei Fällen mit den höchsten Erwerben nur Fälle enthalten, die zu einem Nachlass gehören und somit das gleiche Merkmal EF11 haben, wird die Gruppe erweitert, so dass sie mindestens einen nicht zu diesem Nachlass gehörenden Fall enthält. Die mikroaggregierten Merkmalsträger sind als solche mit einem zusätzlichen Merkmal kenntlich gemacht (EF170). Bei den mikroaggregierten Datensätzen werden darüber hinaus ebenso wie bei den dazugehörigen, zu gleichen Nachlässen gehörenden 405 Datensätzen, die Anteile am Reinnachlass (Zähler und Nenner, EF30 und EF31) gelöscht.

Die Datensatzbeschreibung des aufgrund dieses Anonymisierungskonzeptes faktisch anonymisierten Scientific-Use-Files ist in der Anlage 2 enthalten.

#### **4. Hinweise**

Bedingt durch die Korrektur der Angaben bei drei Schenkungsfällen weichen die Daten des Scientific-Use-Files in geringem Umfang von den veröffentlichten Ergebnissen der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik ab.

Bei personeller Steuerfestsetzung liegen nicht alle Merkmale vor, z.B. liegt der Verkehrswert bei gemischten Schenkungen nur als Summe (EF134) vor, jedoch nicht die Einzelpositionen (EF125-EF128).

Diese Hinweise werden auf der CD des Scientific-Use-Files im Bereich der Metadaten detailliert beschrieben werden.

## 5. Rahmenbedingungen

Die Daten werden in standardisierter Form an die Wissenschaft weitergegeben (Scientific-Use-File off Site). Dies bedeutet, dass jede Einrichtung mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung auf Antrag die Daten in der oben beschriebenen Form erhalten kann. Im Antrag muss dabei das konkrete Forschungsvorhaben erläutert und die beteiligten Wissenschaftler benannt werden. Nach Abschluss eines Vertrages können die Daten auch außerhalb der Räume der Statistischen Ämter genutzt werden.